

**HOCH
PART
ERRE**



Scuola Media in Losone: der zentrale Hof. Fotos: Adrian Streich

«Voll und hohl bilden eine Kippfigur»

**Der Architekt Adrian Streich stellt in Hochparterre-Serie
«Baukultur 1975–2000» das Schulhaus von Livio Vacchini
und Aurelio Galfetti in Losone vor. Es inspiriert ihn seit**

über 30 Jahren.

Adrian Streich 10.02.2023 12:51

Im Frühling 1992 reiste ich mit Freunden Bauten der Tessiner Tendenz nach. Auch die 1974 fertiggestellte Scuola Media von Livio Vacchini und Aurelio Galfetti bei Losone stand auf dem Programm.

In der Ebene neben der Maggia fassen vier Winkel einen quadratischen Schulhof. Vier schmale Gassen verbinden den Hof mit der Aussenwelt. Es ist ein Schulhaustyp aus reduzierten Grundelementen. Er erinnert an die Typensammlung von Jean-Nicolas-Louis Durand oder einen rossianischen Hof in der Po-Ebene. Gleichzeitig wird die klassische Grundanlage subversiv in Frage gestellt: Die Schule ist nicht aus solidem Mauerwerk gebaut, sondern aus filigranen roten Stahlträgern zusammengesetzt. Das ausgefachte Stahlskelett ist partiell ein offenes Gerippe. Voll und hohl bilden eine Kippfigur. Wie Vacchini und Galfetti aus dem schemenhaften Typ eine vielschichtige lebendige Schule schöpften, inspiriert mich bis heute.

*Adrian Streich (*1966) ist Architekt und gründete 1997 sein Büro Adrian Streich Architekten in Zürich.*

Baukultur 1975-2000

Der Schweizer Heimatschutz widmet sich dieses Jahr schwergewichtig den Bauten, die zwischen 1975 und 2000 entstanden sind. In einer Serie lässt Hochparterre Architektinnen und Architekten ein Gebäude aus der Zeit vorstellen, das sie in ihrer Karriere besonders geprägt hat.

Architektur

Baukultur 1975-2000

Tessin

Kommentare

Hochparterre verwendet Cookies, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern.

Mit der weiteren Nutzung von hochparterre.ch akzeptieren Sie unsere [Datenschutzbestimmungen](#)